**Elektromobile Logistik aus Sicht der Praxis**Konsortium stellt Anwendungsergebnisse auf 2. Kongress vor

Wie lassen sich Elektrofahrzeuge in bestehende Logistikstrukturen integrieren? Wie praktikabel ist dessen Einsatz? Welche neuen Konzepte werden benötigt? Wie reagiert das Fahrpersonal auf diese Fahrzeuge?

Das seit mehr als 65 Jahren gefestigte Bild auf unseren Straßen verändert sich - mehr und mehr Elektrofahrzeuge sind zu finden – auch in logistischen Szenarien. Um den elektromobilen Vormarsch im gewerblichen Bereich zu fördern benötigen wir daher dringend Antworten auf die eingangs gestellten Fragen. So hat es sich das aus Thüringer Unternehmen und Hochschulen bestehende Konsortium zur Aufgabe gemacht das Transportgewerbe mit einer interaktiven IT-Systemplattform zu unterstützen sowie es mit praktischen Erfahrungen auf die elektromobile Logistik vorzubereiten.

Diese aus drei unterschiedlichen Anwendungsszenarien stammenden ersten Ergebnisse präsentiert das Projekt auf seinem zweiten Kongress am 11. und 12. Juni 2015 auf den Dornburger Schlössern bei Jena. Es wird aufgezeigt wie man elektromobile Touren konzipieren kann und vor allem wie Elektrofahrzeuge in bestehende Tourenplanungen eingebettet werden können. Auch die gewonnenen praktischen Erkenntnisse in Bezug auf den täglichen Fahrzeugeinsatz und der Umgang mit dem kritischen Thema Reichweite werden adressiert.

Neben Erkenntnissen aus dem Konsortium stellen weitere Unternehmungen Erfahrungen und ihre Lösungen für die elektromobile Zukunft im gewerblichen Bereich vor. So präsentiert „E-Force“ einen vollelektrischen 18t Lastkraftwagen, „TEDi Logistik“ Erfahrungen in der Filialbelieferung und „future mobility“ Mehrfachnutzungskonzepte für Elektrofahrzeuge.

Das vollständige Programm, alle weiteren Informationen über den 2. Kongress SMART CITY LOGISTIK Erfurt, sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter http://www.smartcitylogistik.de/.

**Informationen zum Projekt:**

Das Thüringer Konsortium hatte, nach der erfolgreichen Bewerbung im Technologiewett-bewerb „IKT für Elektromobilität II“ des Bundeswirtschaftsministeriums, im Juli 2013 seine Projektarbeit aufgenommen und damit verbunden eine Förderzusage in Höhe von ca. 4 Millionen Euro für die kommenden drei Jahre zur Umsetzung der Entwicklungsidee erhalten. Das Gesamtvolumen des Forschungs- und Entwicklungsprojektes umfasst knapp 7 Millionen Euro.

Im Projektergebnis stehen den Handels- und Logistikunternehmen u.a. auf elektromobilitäts-spezifische Prozesse angepasste und auf einer Internet-Plattform vernetzte Dienste, auch als Erweiterung bestehender IT-Logistiksysteme, zum intelligenten Flottenmanagement zur Verfügung.

Es ist eines von 17 Projekten des, vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten, Forschungsprogramms „IKT für Elektromobilität II – Smart Car – Smart Grid – Smart Traffic“. Mit diesem Forschungsprogramm werden derzeit bis Ende 2016 neue Konzepte und Technologien für das Zusammenspiel von intelligenter Fahrzeugtechnik im Elektroauto (Smart Car) mit Energieversorgungs- (Smart Grid) und Verkehrssteuerungssystemen (Smart Traffic) auf der Basis von moderner Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) entwickelt. Unter www.ikt-em.de sind weiterführende Informationen zum Forschungs-programm zu finden.

**Konsortialpartner:**

DAKO Unternehmensgruppe • BTF GmbH & Co.KG • eLOG Systembetrieb GmbH • EPSa Elektronik- & Präzisionsbau Saalfeld GmbH • Fachhochschule Erfurt • Friedrich-Schiller-Universität Jena • Navimatix GmbH • Tabakwarenvertriebsgesellschaft mbH & Co.KG

**Website:** <http://www.smartcitylogistik.de>

**Kontakt:** [kontakt@smartcitylogistik.de](mailto:kontakt@smartcitylogistik.de)

**Konsortialführer:**

DAKO Unternehmensgruppe

Dr. Harald Hempel – Entwicklungsleiter

Telefon: 03641 4820 920 oder 03641 5998-0

E-Mail: [harald.hempel@dako.de](mailto:harald.hempel@dako.de)

Doreen Becker – Marketing Kommunikation

Telefon: 03641 5998-310

E-Mail: [doreen.becker@dako.de](mailto:julia.buzasi@dako.de)

Brüsseler Straße 7-11

07747 Jena